

Ein Jahr der Gnade und Begegnung

In den Kirchen der zwölf Hoffungsorte und im Hohen Dom haben die Gläubigen das Heilige Jahr über die Möglichkeit, den Jubiläumsablass zu erlangen. Dieser vollkommene Ablass ist ein Erlass aller zeitlichen Sündenstrafen. Ein Faltblatt vor Ort informiert darüber, wie und auf welchen Wegen er gewonnen werden kann.

„Fragen wir im Heiligen Jahr ganz gezielt: Wo begegnet uns Hoffnung im Alltag? Dabei müssen wir nicht unbedingt etwas Großes oder Spektakuläres schaffen. Vielmehr sollten wir die Sinne schärfen und bewusst wahrnehmen, wo alltäglich Hoffnung erlebbar wird.“

Dr. Udo Markus Bentz
Erzbischof von Paderborn



Mehr Infos zu den Orten der Hoffnung finden Sie hier:

[www.erzbistum-paderborn.de/
heiliges-jahr/hoffnungsorte](http://www.erzbistum-paderborn.de/heiliges-jahr/hoffnungsorte)

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON

Erzbistum Paderborn
– Körperschaft des öffentlichen Rechts –
vertreten durch
Msgr. Dr. Michael Bredeck, Generalvikar
Prälat Thomas Dornseifer, Generalvikar
Erzbischöfliches Generalvikariat
Domplatz 3
33098 Paderborn

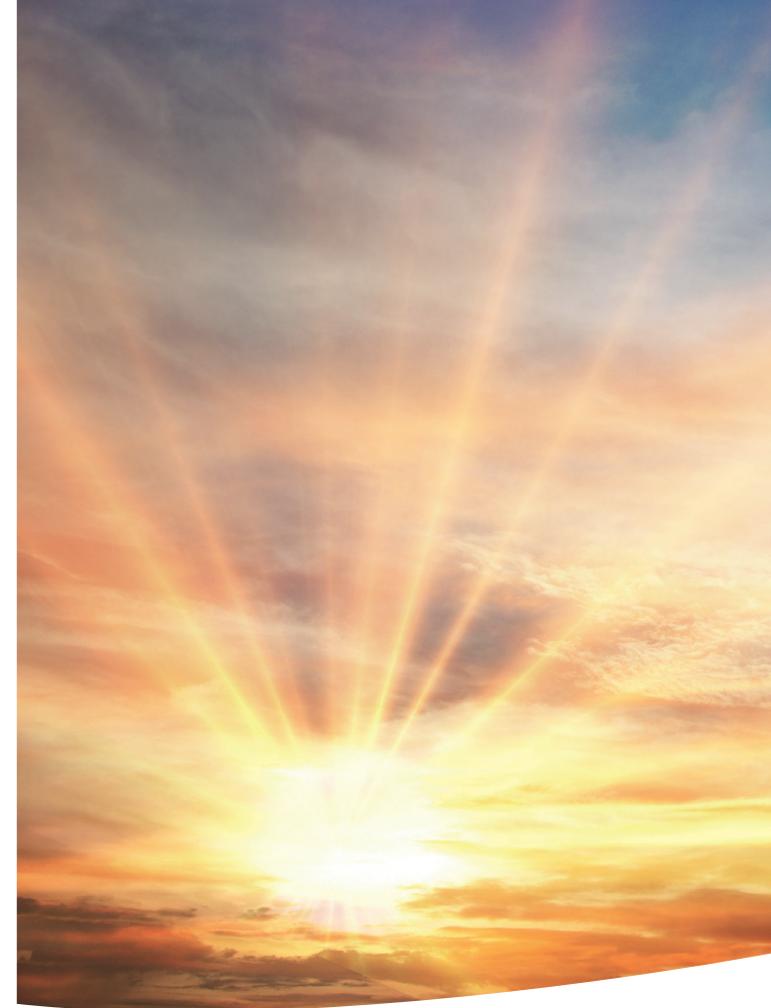
Tel.: +49 (0)5251 125-0
Fax: +49 (0)5251 125-1470
E-Mail: generalvikariat@erzbistum-paderborn.de

FOTOS

Titelbild: foxaon1987 | Shutterstock.com
Innenseite: Dmitry Molchanov | Shutterstock.com
Portraitbild: Besim Mazhiqi | Erzbistum Paderborn



www.erzbistum-paderborn.de



„Pilger der Hoffnung“

Das Heilige Jahr im Erzbistum Paderborn



„Pilger der Hoffnung“

Das Heilige Jahr im Erzbistum Paderborn

2025 ist ein Heiliges Jahr. Papst Franziskus hat es unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt. In den kommenden Monaten werden wieder viele Menschen nach Rom pilgern. Aber auch im Erzbistum Paderborn ist es möglich, das Heilige Jahr zu erleben: Zwölf Orte greifen das Motto des Heiligen Jahres auf und werden zu Orten der Hoffnung. Jeder Monat rückt einen dieser Orte ins Zentrum – verbunden mit einer bestimmten Zielgruppe, die im Fokus steht.

Die Angebote in Rom und im Erzbistum richten sich an alle Menschen, unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit. Denn: Das Heilige Jahr 2025 soll allen Menschen neue Hoffnung schenken!

Besuchen Sie die Themenseite zum Heiligen Jahr, um alle zwölf Orte der Hoffnung kennenzulernen und weitere Informationen zum **Heiligen Jahr 2025** zu erhalten.



Start im Hohen Dom

Hoffnung für alle Menschen

Am **29. Dezember 2024** eröffnete Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz das Heilige Jahr im Erzbistum Paderborn mit einem Gottesdienst im Hohen Dom. Die Feier markiert den Auftakt eines Jahres voller Begegnungen, Besinnung und gemeinsamer Hoffnung.

Die zwölf Orte der Hoffnung im Erzbistum Paderborn:

1. **Januar:** Hoffnung für junge Menschen, Höxter/Warburg
2. **Februar:** Hoffnung für Geflüchtete und Migranten, Dortmund
3. **März:** Hoffnung für Kranke und Pflegenden, Marsberg
4. **April:** Hoffnung für Kinder in besonderen Lebenslagen, Soest
5. **Mai:** Hoffnung für Familien, Verne/Salzkröten
6. **Juni:** Hoffnung für Menschen auf dem Land, Kohlhausen
7. **Juli:** Hoffnung für Gefangene, Werl
8. **August:** Hoffnung für die ältere Generation, Brilon
9. **September:** Hoffnung für Einsame, Arnsberg
10. **Oktober:** Hoffnung für Menschen in der Stadt, Bielefeld
11. **November:** Hoffnung für Sterbende und Trauernde, Siegen/Olpe
12. **Dezember:** Hoffnung für Menschen auf der Straße, Minden

